



Sammlung Theaterzettel

Der Veilchenfresser

Moser, Gustav von

1875-12-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

My 550.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 41. Montag,



6. Dezember 1875.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Weihenfresser.

Auffspiel in vier Aufzügen von Gustav von Moser.

von Rembach, Oberst	Herr Hanisch.
Balesca, dessen Tochter	Fräul. Jenke.
Sofie von Wildenheim	Frau Jacobi.
Frau von Berndt	Frau Kocke.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, deren Nefse	Herr Herzfeld.
Reinhard von Feldt, Referendar	Herr Jaritz.
Frau von Belling	Fräul. Hagen.
Herr von Golewski	Herr Eichrodt.
Herr von Schlegel	Herr Starke.
Ein Herr	Herr Michel.
Johann, Diener	Herr Peters.
Minna, Kammerjungfer } bei Frau von Berndt	Fräul. Herbed.
Peter, Husar, Victors Bursche	Herr Grahl.
Ein commandirender Unteroffizier	Herr Stein.
Ein wachhabender Unteroffizier	Herr Schönfeld.
Erster } Freiwilliger	Herr Lochtermann.
Zweiter }	Herr Eckart.
Diener bei von Rembach	Herr Orth.
Diener bei Frau von Wildenheim	Herr Fischer.

Herren und Damen der Gesellschaft.

Der erste Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der zweite und dritte Aufzug in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citabelle. Der vierte Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gute.

Zeit: Die Gegenwart.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsit-Abonnement-Karten gültig

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigsbaten durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96. Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 15 Minuten von Ludwigsbafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Sandau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 5 " " Mannheim "	Frankenthal und Worms.
" 9 " 55 " " " " "	Heidelberg.
" 11 " — " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.

Theater-Nachricht.

Freitag, den 10. December, beginnt die Königl. Hofschauspielerin Fräul. Clara Ziegler von München ein dreimaliges Gastspiel auf hiesiger Bühne, und es werden von jetzt ab Vormerkungen für Logen und Sperrsitze auf diese Vorstellungen auf dem Theaterbureau entgegengenommen.
Mannheim, den 24. Nov. 1875. Großherzogl. Hoftheater-Comité.